



**Protokoll der 05.Vereinsversammlung vom 24.Juni 2018 im
Restaurant Bahnhof in Dottikon**

Anwesend : 35

Stimmberechtigte: 33

Absolutes Mehr: 17

Beginn: 14.05

Ende: 15.50

Anwesende des Vorstandes: Hauert Alain (Präsident, Vorsitz), Peterhans Geraldine, Weilenmann Guido, Rüegg Patrick, Kesselring Martin, Tobler Birgit

Entschuldigungen Vorstand: Iserhardt, Barbara (Aktuarin)

Anwesende Mitglieder: Jost Martin, Suter Maria, Peterhans Heinz, Fischer Brigitte, Bernasconi Stephanie, Weilenmann Lena, Zubler Urs, Baumann Remo, Camastral Susanna, Bächthold Kathrin, Fleischmann Karl, Müller Manfred, Bächthold Roman, Camastral Erich, Tobler Marcel, Schraner Jessica, Wirz Patrick, Kerst Maurin, Stettler Fabio, Schwarz Jil, Stocher Andreas, Maier Manfred, Eicher Bruno, Schnydrig Oliver, Schiesser Robert, Weilenmann Brigitte, Weilenmann Lars, Weckerle Paul

Anwesende Gäste: Kesselring Michelle

Entschuldigungen: Irmiger Ueli, Grau Nicole, Deschamps Franziska, Disch Nathalie, Simon Karin, Frey Sonja, Frey Patrick, Wiklund Magnus, Wiklund Gabrielea, Vogel-Neumann Nadja, Neumann Andreas, Fux Roger, Kunz Sabine, Fund Urs, Schrei Claudia, Schrei Rolf, Frauchiger Heinz, Häberli Christian, Wirz Barbara, Siegrist Harald, Kliem Sandra, Schöpfer Claudia, Schöpfer Urs, Schöpfer Saskia Lana, Anderegg Sonja, Unterbusch René, Weisshaupt Gudrun, Weisshaupt Markus, Bernhard Luzi, Schmid Markus, Schmid Kaja, Franel André, Huber-Glaser Sarah, Kübler Jolanda, Boltshauser Sabina, Gross Katja, Gisin Remo, Schmid Martina, Geiser Patricia, Charmillot Thierry, Riebli Barbara, Fay Alexandre, Pena José, Hungerbühler Johanna, Corvigno Stella, Borer Simon, Décorvet Vivienne, Ramseier Norbert, Frauchiger Monika, Müller Christian, Fritz Ueli, Ludi Caroline, Schwarz Sandra, Heer Hans

Traktandum 01

Begrüssung, Appell ,Wahl der Stimmzähler und Wahl der Protokollführung

Der Präsident, Alain Hauert, begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung fristgerecht verschickt wurde.

Wir halten eine Minute inne und gedenken dem im Juli verstorbenen Heinz Fischer.

Als Stimmzähler werden **einstimmig** gewählt: Karl Fleischmann, Bruno Eicher

Als Protokollführung wird **einstimmig** gewählt: Birgit Tobler

Traktandum 02

Protokoll

Das Protokoll der Vereinsversammlung vom 11.06.2017 wurde mit den Unterlagen versandt. Auf der HP wurde das Protokoll ebenfalls veröffentlicht.

Das Protokoll wird **einstimmig** angenommen.

Traktandum 03

Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verliest den Jahresbericht. Dieser wird **einstimmig** angenommen. Der Jahresbericht des Präsidenten wird zusammen mit dem Protokoll der VV auf der Webseite veröffentlicht.

Traktandum 04

Genehmigung der Jahresrechnung 2017/18 und des Revisorenberichtes

Die Jahresrechnung wurde zusammen mit der Einladung verschickt. Patrick Rüegg erläutert einige Punkte.

Die **Jahresrechnung 2017/18** weist einen **Verlust von CHF -5`255.55** auf.

Die Revision wurde durchgeführt von Brigitte Weilenmann und Bruno Eicher. Bruno Eicher verliest den Revisorenbericht.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden **einstimmig** genehmigt.

Traktandum 05

Décharge – Erteilung an den Vorstand

Die Décharge an den Vorstand wird von allen Stimmberechtigten erteilt.

Traktandum 06

Festlegung der Jahresbeiträge der Mitglieder

Der Vorstand beantragt keine Änderung der Mitgliederbeiträge.

Dies wird **einstimmig** genehmigt.

Die Mitgliederbeiträge bleiben wie folgt : Aktiv CHF 90.00, Passiv CHF 40.00, Junioren CHF 30.00, gleicher Haushalt CHF 30.00, Ehrenmitglieder frei

Traktandum 07

Genehmigung Budget 2018/19

Auch das Budget wurde mit den Unterlagen versandt. Patrick Rüegg erläutert das Budget.

Das **Budget 2018/19** wird mit einem **Verlust von CHF -10`680.00** veranschlagt.

Das ausgearbeitete Budget wird **einstimmig** angenommen.

Traktandum 08

8.1. Anträge des Vorstandes

Antrag 1

Statutenanpassung Artikel 22.1

Alain Hauert erläutert die Situation und verschiedenen Möglichkeiten um Klarheit bei einer sehr knappen Abstimmung zu schaffen.

Variante 1 wird einstimmig angenommen. Der Wortlaut im Artikel 22 der Vereinsstatuten wird wie folgt angepasst:

«22.1.Die Beschlussfassung in der VV (ord. und/oder ao VV) erfolgt gemäss Art. 67 Abs.2 ZGB mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden **stimmberechtigten** Mitglieder. Beschlüsse betreffend Änderung der Statuten und der Auflösung des SSV erfordern eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden **stimmberechtigten** Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende der VV gemäss Art.18.3 resp.19.2 dieser Statuten das Recht, den Stichentscheid zu fällen».

Antrag 2

Beitritt SSV zu Dachverband (Abstimmungswiederholung)

Da zum aktuellen Zeitpunkt keine endgültige Entscheidung über die Positionierung des SSV vorliegt und die Abstimmung im letzten Jahr juristisch nicht klar zugeordnet werden konnte, wird eine erneute Abstimmung durchgeführt.

Alain Hauert und Guido Weilenmann erläutern die aktuelle Situation des Dachverbandes und schlagen eine kameradschaftliche Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen anstatt einen Beitritt vor.

Der Beitritt wird mit 32 Nein-Stimmen und einer Enthaltung **abgelehnt**.

Antrag 3

SSV Magazin

Stella Corvigno tritt als Redakteurin zurück.

Vorschlag NEU:

Das Magazin wird zukünftig nicht mehr von einer externen Redaktion, sondern unter Leitung von Alain Hauert von der SSV-Kommunikationskommission, unter Mithilfe aller Mitglieder, gestaltet.

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

8.2. Anträge der Mitglieder

Antrag 1

Aufhebung der Mindestteilnehmerzahl je Kategorie an der Schweizermeisterschaft gestellt von : Alain Hauert

Alain Hauert erläutert und begründet seinen Antrag. Eine rege Diskussion entsteht.

Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen **abgelehnt**.

Es wird vorgeschlagen für die nächste VV in der Sportkommission einen neuen Vorschlag auszuarbeiten, um eine andere Lösung / Neuregelung zu finden.

Traktandum 09

Jahresprogramm 2018/19

Nationale Rennen on snow:

Tschierv 5./6.1.19, Splügen 12./13.1.19, San Bernadino 19./20.1.19, Studen 2./3.2.19, Lenk 9./10.2.19, Kandersteg 16./17.2.19, Gadmen offen, Les Mosses 9./10.3.19

Internationale Rennen off snow:

IFSS EM Nybro (SWE) 24.-28.10.18, WSA WM Samorin (SLK) 17./18.11.18

Internationale Rennen on snow:

IFSS WM Bessans (FRA) 30.1.-3.2.19, WSA WM Haidmühle (GER) Februar 19 – genauer Termin folgt

Traktandum 10

Wahlen

10.1. Wahl Kassier

Patrick Rüegg stellt sich weiterhin zur Verfügung aufgrund mangelnder Nachfolge. Es erfolgt KEINE Neuwahl, Patrick Rüegg wurde an der VV 2017 für eine weitere Amtszeit gewählt.

Jessica Schraner stellt sich als neue Webmasterin zur Verfügung, um Patrick Rüegg zu entlasten. Patrick Rüegg wird als Webmaster verdankt.

10.2. Wahl Revisor

Bruno Eicher tritt als Revisor zurück.

Claudia Schrei stellt sich als neue Revisorin zur Verfügung und wird **einstimmig** gewählt.

Bruno Eicher wird als Revisor verdankt.

Traktandum 11

Information zum Rücktritt weiterer Vorstandsmitglieder 2019

Guido Weilenmann /Sportchef – Nachfolger ist mit Stephane Flückiger gefunden.

Weiterhin werden einige Aufgaben des Sportchefs neu verteilt.

Neu: IFSS Verantwortlicher: Patrick Wirz, WSA Verantwortlicher: André Kummer

Geraldine Peterhans/Rennsekretariat – Nachfolge noch offen.

Traktandum 12

Verschiedenes

Der Vorstand informiert über den Beschluss, der per sofort konsequenter Anwendung der Statuten, betreffend der Zahlung der Mitgliederbeiträge.

Mitglieder welche auch nach der Mahnung den Mitgliederbeitrag ohne Nachricht nicht bezahlen, werden von der Mitgliederliste gestrichen!

Weiterhin steht seitens des Vorstandes ein Meldegeld für die Schneerennen zur Diskussion. Die Mitglieder werden gebeten in der kommenden Saison nicht unnötig Startplätze zu blockieren. Anmeldungen in mehreren Kategorien sollen nur gemacht werden, wenn auch zwei Starts geplant sind, ansonsten bitte nur einmal anmelden und gegebenenfalls Kategorie später ummelden.

Die Änderung des Datenschutzgesetzes/Datenschutzerklärung wird für Neumitglieder im Antrag ergänzt. Für bestehende Mitglieder erfolgt die Einwilligung mit der bestehenden Mitgliedschaft, d.h. der SSV darf über seine bestehenden Kommunikationskanäle (analog oder digital) explizit mit allen Mitgliedern in Kontakt treten. Falls ein Nichteinverständnis vorliegt ist ein Austritt erforderlich.

Guido Weilenmann und Martin Kesselring führen die Preisverteilung des Swiss Cup 2017/18 durch und überreichen schöne Preise.

Nächste Vereinsversammlung:

Der Ort und das Datum der 6. Vereinsversammlung sind noch offen.

Der Präsident schliesst die Versammlung und lädt die Mitglieder zum Dessert und Kaffee ein.

Jahresbericht des Präsidenten 2018

«Mir hei e Verein und ig ghöre derzue – und d Lüt säge lue, dä ghört ou derzue. U mängisch da ghöre ig würklech derzue – und ig stah derzue.»

Liebe SSV Mitglieder, liebe Gäste

Ich beginne meinen Jahresbericht ganz bewusst mit diesen Zeilen vom Berner Chansonnier Mani Matter. Die heutige Vereinsversammlung ist für mich die erste, welche ich zu leiten habe. Und ich mache das eigentlich gerne, weil ich überzeugt bin, dass wir einen Verein haben, in welchem viel passiert, mit welchem wir in Zukunft viel Freude haben können und der sich einem wunderbaren Hobby / Sport verschrieben hat.

Es ist aber auch so, dass ich in diesem ersten Jahr ganz verschiedene Erfahrungen in der Vereinsarbeit gemacht habe. Positive, aber auch weniger positive. Und weil ich lieber mit den Good News aufhören möchte und ein schönes letztes Bild in diesem Jahresbericht «zeichnen» möchte, starte ich halt doch mit dem unerfreulichen Teil.

Unser Verein ist im Wandel. Von Saison zu Saison verändern sich Leute, Hunde, teilweise Trails und Austragungsorte von Rennen, vor allem aber verändern sich immer mehr die Ansprüche der Musher. Die Veranstaltungen werden immer professioneller, der Sport wird schneller, die Konkurrenz härter etc. Aber leider wächst die Bereitschaft, etwas zum Vereinswohl beizutragen, nicht mit den Erwartungen mit. Ich bin mir bewusst, dass dies kein schlittenhundesportspezifisches Phänomen oder Problem ist, sondern eines welches wir in der Gesellschaft heute immer häufiger sehen. Kaum jemand engagiert sich mehr ausserberuflich – insbesondere weil man neben dem Job ja noch Haus und Hunde hat die gepflegt, geputzt, trainiert etc. werden müssen.

Aber genau hier kommen wir an einen Punkt, wo wir als Verein an unsere Grenzen stossen. Ein Verein lebt davon, dass jedes Mitglied etwas zu seiner Entwicklung beiträgt. Deshalb ist man ja Mitglied und nicht einfach Kunde. Ich möchte Euch daran erinnern, dass wir versuchen für einen bescheidenen Mitgliederbeitrag möglichst viel zu bieten. Das klappt nur, wenn wir auch anderweitige Unterstützung bekommen - wenn der Vorstand und einige Funktionäre alleine dastehen, funktioniert dies hingegen auf Dauer nicht.

Ich weiss, dass dieser Rundumschlag nicht alle hier anwesenden gleich stark betrifft. Aber es ist eine Tatsache, dass wir Mühe bekunden, Vorstandspositionen neu zu besetzen, Leute zu finden für freiwillige Engagements usw. Und es liegt mir einfach am Herzen, dass hier im SSV ein Umdenken stattfindet. Mir ist auch klar, dass Vereinsarbeit zusätzlichen Aufwand mit sich bringt und nicht immer einfach in den Alltag zu integrieren ist. Dennoch braucht es diesen Einsatz, weil sonst früher oder später der Vereinsgedanke stirbt. Denkt einfach ab und zu etwas mehr an Mani Matter...

Und ich möchte hier noch ein zweites Zitat einbauen. Erich Fromm, ein deutsch-amerikanischer Psychoanalytiker und Philosoph hat mal gesagt: «Man liebt das, wofür man sich müht, und man müht sich für das, was man liebt.» Oder anders ausgedrückt, vielleicht geniesst man ein erfolgreiches Jahr im Schlittenhundesport plötzlich noch mehr, wenn man zusätzliche Mühe auf sich genommen und zu diesem Erfolg beigetragen hat.

Wir werden an dieser Sitzung noch über einige Personalien sprechen und ich gehe an dieser Stelle noch nicht detaillierter auf diese ein, danke aber bereits jetzt allen die sich bereit erklärt haben oder in Zukunft bereit erklären, sich in irgendeiner Form für den SSV zu engagieren!



Soviel zum Thema Einsatz für den Verein und das Gemeinwohl... Nun komme ich aber noch zu ein paar anderen Punkten aus meinem ersten Präsidialjahr.

Erfreulich war für mich die gute Zusammenarbeit mit den Rennorten. Die Rennorganisation im SSV ist äusserst professionell, wir können auf erfahrene Partner zählen und immer wieder schöne Rennen auf tollen Trails durchführen. In der letzten Rennsaison machte uns leider Petrus ab und an einen Strich durch die Rechnung. So konnten wir etwa unseren geplanten Saisonstart am neuen Rennort in Tschieriv aufgrund der Schneesituation nicht durchführen. Ich hoffe aber sehr, dass wir 2019 zur Premiere ins Val Mustair reisen können. Auch die Rennen in Studen und Kandersteg konnten wir in der vergangenen Saison nicht durchführen. Es stimmt mich aber sehr positiv, dass die lokalen Organisatoren deswegen nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern bereits an der Planung der nächsten Rennen arbeiten. Wenn wir uns alle einen (auch in tieferen Lagen) etwas schneereicheren Winter herbeiwünschen, müsste das doch wieder mal hinhalten mit einer vollgepackten tollen Rennsaison...

Die Rennorte, welche in diesem Jahr zu Zug gekommen sind, haben alle einen hervorragenden Job gemacht. Wir konnten immer auf gut präparierten, attraktiven Trails fahren und auch die Musher boten fairen und spannenden Schlittenhundesport. Natürlich gibt es ab und zu auch kleinere Zwischenfälle, ich denke aber diese konnten ebenfalls grossmehrerheitlich rasch und freundschaftlich gelöst werden, ich finde das muss auch das oberste Ziel für uns als Organisator / SSV sein. Das am Ende des Tages alle gesund, mit einem Lächeln auf den Lippen und schönen Erinnerungen im Kopf den Heimweg von den Rennplätzen antreten.

Wenn es trotzdem mal irgendwo klemmt, dann habe ich hier und heute eine grosse Bitte: Sucht jeweils doch immer zuerst den persönlichen Kontakt und das Gespräch miteinander. Die heutigen Möglichkeiten der Kommunikation via E-Mail oder Social-Media sind zwar vielfältig, erfahrungsgemäss gibt es auf diesen Kanälen aber auch viel mehr Missverständnisse als bei einem Kontakt Mensch zu Mensch (am Besten bei einem Bier am Abend und nicht in den Emotionen gleich nach einem Problem oder Zwischenfall).

Ein sehr positiver Punkt, den ich herausstreichen möchte, waren die verschiedenen Neuerungen bei einzelnen Rennen. Sowohl der Teamsprint in Splügen als auch die neue Tourenklasse in San Bernardino ergänzen meines Erachtens das bisherige Angebot vom SSV optimal.

Erfreulich präsentierten sich nicht nur die organisatorischen Elemente, sondern auch die Teilnehmerzahlen. Die durchgeführten Rennen waren sehr gut besucht und es freut mich zu sehen, dass die Anlässe des SSV im In- und Ausland auf so grosses Interesse stossen. Und als fast noch schöner empfand ich, dass die vorher erwähnten neuen Kategorien und Angebote auch dazu führten, dass ich verschiedene Musher wieder an unseren Rennen antreffen konnte, welche vorher länger nicht am Start waren. Ich hoffe natürlich, dass dieser Trend weiter anhält, denn wir möchten, dass es im SSV für alle Mitglieder Angebote gibt, welche sie gerne nutzen. Der Vorstand arbeitet schon jetzt an weiteren Ideen und wir werden Euch immer auf dem Laufenden halten, sobald ein neues Projekt spruchreif ist.

Ich komme zum Schluss dieses ersten Jahresberichtes von meiner Seite: Und da ist es an der Zeit zu danken. Ich danke meinen Vorstandskollegen für die angenehme Zusammenarbeit und die Ideen, welche jede und jeder einbringt. Ich danke denn Funktionären, insbesondere unseren Rennleitern und dem Renntierarzt, für die professionelle Vorbereitung der Saison, die Planung und die Realisierung der tollen Rennen – ohne Euch würde es nicht gehen.



Ich danke natürlich auch den Rennorten, welche ihre lokalen Netzwerke für uns anzapfen und einsetzen und uns helfen jedes Jahr noch ein bisschen besser zu werden. Und last but not least danke ich Euch allen, den Musherinnen und Mushern, die unsere Veranstaltungen mit Inhalt füllt, fairen und schönen Schlittenhundesport vorlebt und immer wieder auch viele Zuschaueraugen (nicht nur die von den Kindern) zum Leuchten bringt. Denjenigen unter Euch, welche die Schweiz an den verschiedenen internationalen Wettkämpfen vertreten haben danke ich noch ganz besonders, ich denke unsere Teams haben durchwegs ein positives Bild abgegeben: Sei es dank fairem Verhalten und guten Resultaten oder gar Medaillenplätzen auf dem Trail, dazu nochmals herzliche Gratulation, aber auch dank gutem Teamgeist und einem gemeinsamen Auftritt (auch mit der neuen schönen Teamjacke) neben dem Trail.

Also, ich schliesse meinen Bericht also gerne mit dieser positiven Note, sage nochmals allen MERCI BEAUCOUP und freue mich auf viele positive und schöne Begegnungen mit Euch in der neuen Rennsaison.

Bolligen, im Juni 2018



SSV Vereinsversammlung 2018 - Antrag des Vorstandes Nr.1 betr. Anpassung Statuten Artikel 22.1 (Beschlussfassung VV)

Ausgangslage:

Bisheriger Statutenartikel:

«22.1. Die Beschlussfassung in der VV (ord. und/oder ao VV) erfolgt gemäss Art. 67 Abs.2 ZGB mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder (absolutes Mehr). Beschlüsse betreffend Änderung der Statuten und der Auflösung des SSV erfordern eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder. Enthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende der VV gemäss Art.18.3 resp.19.2 dieser Statuten das Recht, den Stichentscheid zu fällen.»

Überlegungen des Vorstandes:

Der vorliegende Artikel in den Statuten des SSV kann aus juristischer Sicht unterschiedlich interpretiert werden. Das absolute Mehr, mit welchem die VV grundsätzlich Entscheide fällt, wurde nämlich nicht erfüllt, jedoch gibt es verschiedene Ansätze wie Enthaltungen hier zu bewerten sind. Grundsätzlich wird das absolute Mehr ja zu Beginn der Versammlung festgelegt (= Anzahl anwesende, stimmberechtigte Mitglieder / 2 + 1; bzw. bei ungerader Anzahl + 0.5).

Die Ergänzung «Enthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen» führt nun aber zu Interpretationsspielraum. Werden diese Stimmen nicht für die Bestimmung der Mehrheit berücksichtigt, so macht nämlich der Begriff absolutes Mehr, der im ersten Satz in Klammern festgehalten ist keinen Sinn. Entscheidungen wurden dann nämlich einfach mit einem relativen Mehr der Stimmen gültig. Eine andere Interpretation sieht die Sachlage so, dass Enthaltungen in diesem Fall wie NEIN-Stimmen zu werten wären.

Da es an der letzten VV 2017 zu einer Abstimmung kam, in welcher diese Sachlage zu grosser Unsicherheit führte, möchte der Vorstand mit einer Statutenanpassung Klarheit schaffen.

Antrag des Vorstandes:

Artikel 22.1 in den Statuten des SSV ist wie folgt anzupassen

Variante 1

«22.1. Die Beschlussfassung in der VV (ord. und/oder ao VV) erfolgt gemäss Art. 67 Abs.2 ZGB mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden **stimmberechtigten** Mitglieder. Beschlüsse betreffend Änderung der Statuten und der Auflösung des SSV erfordern eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden **stimmberechtigten** Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende der VV gemäss Art.18.3 resp.19.2 dieser Statuten das Recht, den Stichentscheid zu fällen.»

Diese Variante hält am Grundsatz des Entscheides mit «absolutem Mehr» fest. Nur Anträge die eine Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten überzeugen können, werden gültig angenommen. Enthaltungen sprechen sich für den Status Quo aus. Entscheidungen müssen also weiterhin «grossmehrheitlich» fallen. Die Streichung des Satzes betreffend die Enthaltungen ist zwingend – da sonst auch künftig Unsicherheiten auftauchen können.



>>>

Variante 2:

«22.1. Die Beschlussfassung in der VV (ord. und/oder ao VV) erfolgt gemäss Art. 67 Abs. 2 ZGB mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen der Mitglieder. Beschlüsse betreffend Änderung der Statuten und der Auflösung des SSV erfordern eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder. Enthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende der VV gemäss Art. 18.3 resp. 19.2 dieser Statuten das Recht, den Stichentscheid zu fällen.»

Diese Variante verzichtet auf die Festschreibung der Beschlussfassung mit einem absoluten Mehr. Für Entscheide der VV würde demnach künftig eine relative Mehrheit der Stimmen ausreichen.

Die Variantendiskussion wird an der VV 2018 noch geführt und mit detaillierten Erklärungen des Vorstandes ergänzt.



SSV Vereinsversammlung 2018 - Antrag des Vorstandes Nr. 2 betr. Beitritt SSV zu Dachverband (Abstimmungswiederholung)

Ausgangslage:

Nach reger Diskussion über einen Beitritt des SSV zum – zu diesem Zeitpunkt in Gründung stehenden – Dachverband Schweizer Schlittenhunde- und Canicross-Verband (SSCV) wurde dieser Antrag mit 20 Ja-Stimmen, 16 Gegenstimmen und 13 Enthaltungen «angenommen».

Nachträglich wurde festgestellt, dass das Abstimmungsergebnis der Vereinsversammlung vom 11. Juni 2017 aus juristischer Sicht unterschiedlich interpretiert werden kann (vergl. Mit beiliegendem Antrag des Vorstandes betr. Beschlussfassung VV).

Überlegungen des Vorstandes:

Da zum aktuellen Zeitpunkt kein endgültiger Entscheid über die Positionierung des SSV gegenüber dem Dachverband vorliegt, muss das Thema an der VV 2018 nochmals diskutiert und eine erneute Abstimmung durchgeführt werden.

Der Vorstand hat in Bezug auf dieses Thema bewusst auf die Einberufung einer ausserordentlichen VV verzichtet. Die Entwicklungen in Bezug auf den Dachverband wurden aber natürlich auch mitverfolgt.

Antrag des Vorstandes:

Wiederholung der Abstimmung betreffend Beitritt SSV zum Dachverband.

Vorgängig zur Abstimmung wird der Vorstand die Mitglieder informieren, wie sich die Ausgangslage betreffend Dachverband zwischenzeitlich präsentiert bzw. was sich seit der VV 2017 verändert hat.



SSV Vereinsversammlung 2018 - Antrag des Vorstandes Nr. 3 betr. Magazin / Bulletin SSV (Aufhebung Redaktion)

Ausgangslage:

Das SSV Magazin erscheint gemäss Beschluss der VV 2017 zwei Mal jährlich. Anlässlich der letzten Versammlung hat sich Stella Corvigno bereit erklärt die Redaktion des Heftes für die kommenden Ausgaben zu übernehmen. In der Zwischenzeit hat die neue Redaktorin aber Ihren Rücktritt per Ende Vereinsjahr eingereicht.

Überlegungen des Vorstandes:

Die Koordination zwischen Redaktion (ausserhalb des Vorstandes, Marketingkommission – zuständig u.a. für Werbung/Inserate- und Kommunikationskommission – zuständig für Freigabe Gut zum Druck und Endkontrolle) gestaltet sich zunehmend aufwändig. Deshalb drängt sich eine neue Lösung auf.

Der Vorstand prüft die Möglichkeit, das Magazin auf Basis eines Online-Tools selber abzufüllen (zuständig Kommunikationskommission) und anschliessend zu verteilen. Ein gedrucktes Magazin ist aber aus Sicht des SSV-Vorstandes weiterhin ein wichtiges Kommunikationsinstrument und soll beibehalten werden. Umfang und Inhalte werden noch genau definiert, Inputs von Seiten der Mitglieder sind aber erwünscht und gefordert, um weiterhin eine interessante Publikation anbieten zu können.

Antrag des Vorstandes:

Neukonzeption des Magazins erfolgt in Zukunft direkt via Kommunikationskommission, die externe Redaktion wird aufgehoben.

Soweit möglich wird an der VV bereits über die entsprechenden nächsten Schritte informiert. Die Erscheinungstermine des Magazins sollten weiterhin im Spätherbst (Abschluss Dryland-Saison und Vorschau Schneerennen) und im Frühling (Rückblick auf Wintersaison, internationale Meisterschaften und Vorschau Dryland-Rennen) liegen.

Reglement Schweizermeisterschaft – Aufhebung Mindestteilnehmerzahl je Kategorie

Liebe SSV-Mitglieder

Ich stelle zu Händen der Vereinsversammlung einen Mitgliederantrag zur Anpassung des Reglementes zur Schweizermeisterschaft.

Ich beantrage die dort festgehaltenen Mindestteilnehmerzahlen je Kategorie aufzuheben und damit die Punkte 4 und 5 im entsprechenden Reglement ersatzlos zu streichen.

Zur Begründung ist sind folgende Aspekte anzuführen:

- Kein Teilnehmer, der an einem Rennen startet sollte dafür «bestraft» werden, dass andere Musher dem Rennen fernbleiben.
- Jeder Teilnehmer, der nach dem Rennen mit einem Lächeln und einem Preis oder Pokal heimfährt 8 und dies dann z.B. auch auf den Sozialen Medien postet) macht tolle Werbung für unseren Sport.
- Der Rückgang der Teilnehmerzahlen in einzelnen Kategorien (und z.T. die Verlagerung in kleiner Gespanne oder von RR zu offen) ist bereits wahrnehmbar. Das Reglement soll nicht dazu verführen, dass auch die verbliebenen Teilnehmer fast gezwungen werden in andere Kategorien zu wechseln.
- Die vorgesehenen Regeln zur Zusammenlegung von Kategorien sind kaum praktikabel und führen zu Verwirrung. Ausserdem wurden diese bisher auch nicht strikte angewendet.
- Aus finanzieller Sicht sind die zusätzlichen Kosten für ein paar weitere SM-Preise sicherlich vernachlässigbar.
- Die bisherige Regelung ist nicht sehr konsequent. So wird aktuell ein einzelner (zum Gewinn der SM berechtigter) Schweizer Teilnehmer in einer Kategorie nicht ausgezeichnet, bei 2 Schweizer Teilnehmern wird der schnellere als Schweizermeister ausgezeichnet, bei 3 Schweizer Teilnehmern wird ebenfalls nur der schnellste als Schweizermeister ausgezeichnet (bei 2-3 gibt es also keinen Vize-SM-Titel), ab 4 Schweizer Teilnehmern werden die ersten drei als SM, Vize-SM und Drittplatzierter geehrt.

Dabei spielt die effektive Leistung aber bereits heute eine untergeordnete Rolle. Da internationale Starter, welche nicht zum Gewinn einer SM berechtigt sind, unberücksichtigt bleiben, lässt sich dies an einem Beispiel gut aufzeigen:

Werden nämlich in einer Kategorie mit 4 Schweizer Teilnehmern und 5 ausländischen Startern die vier Schweizer weit abgeschlagen auf die hintersten vier Plätze verwiesen, so zeichnet man diese gemäss aktuellem Reglement aus. Belegen aber Schweizer Musher in einem anderen Feld mit 3 Schweizer Teilnehmern und 8 ausländischen Startern (allenfalls auf einem Spitzlevel und in einem sehr knappen Rennen die Ränge 2, 4 und 5 (oder sogar 1, 2 und 3) so wird für die SM nur der Schnellste der 3 Schweizer berücksichtigt. Ob das so «im Sinne des Erfinders» ist, ist meiner Ansicht nach fraglich.

Aufgrund dieser Ausgangslage beantrage ich die Mindestteilnehmerzahl aus dem Reglement zur Schweizermeisterschaft zu streichen. Auszuzeichnen sind pro angebotene Kategorie im Rahmen der Schweizermeisterschaft neu immer maximal die drei besten Schweizer Teilnehmer (bei weniger als 3 Teilnehmern werden dementsprechend nur 2 oder 1 Schweizer geehrt). Der Artikel 4 – und als logische Folge auch Artikel 5 – im erwähnten Reglement (Mindestteilnehmerzahl und Modus zur Zusammenlegung der Kategorien) soll aufgehoben werden.

Alain Hauert

Dieser Mitgliederantrag eingereicht von Alain Hauert, am 25. Mai 2018 (rechtzeitig und komplett gemäss Artikel 19 der SSV-Statuten) und wird den Mitgliedern mit der Einladung zur VV 2018 zugestellt.